

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserat 1/4 Sgr.
für die dreifache
Zeile, bei größeren
Inserationen mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratenteiles,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Nutliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 236.

Dienstag, 11. October

1870.

(Eingefandt.)

— Im gegenwärtigen Kriege ist der Einfluß desselben auf die Landwirthschaft gering, weil der Kampfplatz und somit die wesentlichste Geschäfts- und Gebietsförderung auf französisches Gebiet verlegt ist. Die Sorge für die ersten Lebensbedürfnisse nicht nur der heimathlichen Bevölkerung, nein, auch der im Felde stehenden Truppen fällt der Landwirthschaft zu. Gewiß ist es nicht gleich, ob wir unsere Truppen im Lande und bei Friedenszeiten zu ernähren haben, oder ob der Bedarf der Lebensmittel den Truppen nachgeschafft werden muß. Es ist unmöglich, beim Transport einer so bedeutenden Menge Vorräthe sorgfältig Haus zu halten, ein Viehrverbrauch tritt jedenfalls ein, theils durch den größeren Konsum, theils durch das oft unvermeidliche Verderben und Verzetteln derselben. Aber der Krieg fordert nicht allein einen größeren Bedarf an Produkten der Landwirthschaft, nein auch die Arbeitskräfte an Menschen und Thieren werden in größerem Maßstabe beansprucht und direkt oder indirekt dem Arbeitsfelde der Oekonomie entzogen, so daß der Betrieb derselben einer größeren Anstrengung bedarf. Darum muß bei diesjähriger Bestellzeit jeder einsichtsvolle Landwirth möglichst darauf bedacht sein, durch hinreichende Aussaat einen größeren Ertrag für nächste Ernte zu erzielen, um somit den Mehrbedarf, mit dem er zu helfen. — Wenn jaghafte und fleinnüthige Herzen Sorge tragen und für nächsten Winter große Theuerung der Lebensmittel erwarten, so muß man entgegen, daß dergleichen Verhältnisse nicht durch die Ernte einer Landschaft bestimmt werden. Obgleich der Ernteertrag in unserer Nähe zum Theil nicht so ausgefallen ist, wie eine Zeit lang zu erwarten war, so muß man bedenken, daß der Ausfall der Ernte in unserer Gegend keinen Maßstab für die Notirungen unserer Lebensmittelpreise abgeben kann, weil wir zum großen Theil unseren Bedarf von auswärts beziehen müssen, da unsere Felder in nächster Nähe vielfach zur Rübenkultur benutzt werden. Weizen ist soweit gut, aber stark gefärbt und etwas hornig, daher die Händler die alte Waare vorziehen. Roggen schocke gering, doch ist die Quantität wie Qualität gut, ja die neue Waare wird der vorjährigen, wegen größeren Mehlgehalts vorgezogen. Gerste ist viel gefragt und hofft man nächsten Winter bessere Exportgeschäfte zu machen, als im verfloßenen. Hafer ist dünn und mager. Hülsenfrüchte sind ausgezeichnet ausgefallen, ebenso die Kartoffeln, von welchen man befürchtet hatte, daß sie krank würden; aber in letzter Zeit ist durch trockene Witterung Gelegenheit gegeben, dieselben wohl behalten einzuernten. Unsere Eisenbahnen führen uns viel Getreide zu, und sind wir seit Jahren auf diese Bezugsquellen angewiesen. Den größten Theil an Getreide liefert Oestreich. Galizien hat dieses Jahr eine reiche Ernte gehabt, trotzdem daß der südliche Theil überschwemmt war. Ungarn ist auch dieses Jahr mit einer reichen Ernte gesegnet worden. Obgleich augenblicklich der Verkehr der Eisenbahn, wegen Mangel an Verkehrsmitteln unter der Einwirkung der Erfordernisse der Kriegführung wiederholt stockt, so sind doch bereits von Seiten der Verwaltung Maßregeln getroffen, um den Eisenbahn-Verkehr mit verstärkten Verkehrsmitteln ungestört fortsetzen zu können. Somit ist Aussicht vorhanden, daß in nächster Zeit Norddeutschland und die angrenzenden Länder eine reiche Fülle auch von ungarischem Getreide erhält. Da nun England eine sehr gute Ernte gemacht hat, so haben wir Aussicht, daß das ungarische Getreide im Lande bleibt und nicht über das Meer exportirt wird. 77. —

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Mittwoch, 12. October Vormittag 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Tageschau.

Dienstag, den 11. October.

- Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlammt 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Bereit (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Nord. Paket-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
- Leser-Berein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.
- Ausstellungen.** G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
- Chorale.** Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 1/2 — 10 U. Abends (Singen.)
- Jünglings-Berein** (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
- Polotechnischer Verein** („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.
- Kaufmännischer Verein** 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)
- Halle'scher Lehrerberein** 8 U. Abends im „Kronprinzen.“
- Liedertafeln.** Volksliedertafel, Liebungst. v. 8—10 U. Abends in d. „drei Schwänen.“
- Bäder.** Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Probirungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

8. October 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,20	3,09	86	6,6	SO	ziemlich heiter 5.
Mitt. 2	327,60	4,21	80	11,3	SW	trübe 9.
Abd. 10	325,87	4,20	88	10,0	—	wolfig 6.
Mittel	327,89	3,83	85	9,3		wolfig 7.

9. October 1870.

Mrg. 6	324,15	3,86	83	9,8	SW	trübe 8.
Mitt. 2	323,37	4,22	85	10,6	S	bedekt 10.
Abd. 10	323,57	3,55	86	8,3	SW	wolfig heiter.
Mittel	323,70	3,88	85	9,8		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Luneville, 8. October, 8 Uhr 11 Min. An Se. Königl. Hoheit den Großherzog von Baden. Cival, 7. October. Gestern siegreiches Gefecht von 9 1/2 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags bei St. Remy und Nompelize (die drei genannten Ortschaften sämtlich Departement Vosges, Arrondissement St. Die) gegen französische Linie und Mobilgarde;



Feind ging nach 4 Uhr in voller Flucht auf Rambervilliers (Departement Vosges, Arrondissement Epinal) zurück. Im Gefecht waren vom 3. Regiment 1. und Füsilier-Bataillon, 1. Leib-Grenadier-Regiment und Füsilier-Bataillon 6. Regiments, zwei Escadronen vom Leib-Dräger-Regiment, Batterie Göbel und Kunz. Feind mehr als doppelt so stark mit 2 Batterien. Nach Aussage der Gefangenen mindestens 14,000 Mann, durch Bataillone aus dem Süden unter General Petevin verstärkt. — Haltung der Truppen über alles Lob vorzüglich. St. Remy, Kompatelze und Bois de jumelles mit dem Bajonet genommen; 3 heftige feindliche Offensivstöße energisch abgewiesen. Verlust beträchtlich. 20 Officiere und 410 Mann todt und verwundet. Verlust des Gegners mehr als dreifach. 6 Officiere und 600 Mann, meistens Linie, unverwundet gefangen. Zahlreiche Waffen erbeutet. Truppen bivouakirten auf dem eroberten Schlachtfelde. Ein glorreicher Tag für die badischen Waffen.

lv. Regensfeld, General-Major.

Hauptquartier Corny vor Metz, 8. October.

Feind griff gestern Nachmittag 2 Uhr über Woippy Division Kummer an. Heftiger Kampf bis in die Nacht. Der Feind überall mit großem Verluste und Nachtkampf zurückgeschlagen. Die 9. Infanterie-Brigade und Theile des 10. Corps griffen kräftig ein. Vom Feinde sochten auch Garbetruppen. Gleichzeitig entwickelte der Feind auf rechtem Moselufer mehrere Divisionen gegen 1. und 10. Corps. Es war dort lebhaft

Ranonade. Verluste, namentlich der Division Kummer und des 10. Corps, sind auf 500 Mann, die des 3. Corps auf 130 Mann zu schätzen.

v. Stiehle.

Hamburg, 8. October Abends. Wie die Hamburger „Börsenhalle“ meldet, werden die von dem Senate für die Stadt Straßburg bewilligten 10,000 Thaler demnächst dem Maire Rueß in Straßburg übermittelt werden. Als erstes Ergebnis des öffentlichen Aufrufs zur Unterstützung wurden aus Privatmitteln 6000 Thaler gezeichnet, welche zu obiger Summe hinzugefügt wurden.

London, 9. October. Die provisorische Regierung in Paris hat mittelst Decrets vom 1. October die von der Delegation in Tours angeordneten Wahlen zur Constituante auf den 16. October aufgehoben und alle entgegenstehenden Verordnungen und Unternehmungen für null und nichtig erklärt. Die Vertagung der Wahlen bleibt aufrecht erhalten, bis dieselben auf dem ganzen Gebiete der Republik ungehindert vorgenommen werden können.

Wien, 8. October. Ein Telegramm der „Abendpost“ aus Florenz vom 7. October meldet: Die Deputation mit dem Resultate des Plebiscits wird morgen bei dem König erwartet, unmittelbar darauf geht Lamarmora als Generalcommissar mit ausgedehnten Vollmachten nach Rom ab. Ein durch römische Deputirte verstärktes Parlament wird Mitte November nach Florenz einberufen.

Bekanntmachungen.

Urwahlen für das Abgeordnetenhaus.

Behufs der schleunigst zu bewirkenden Aufstellung einer neuen Urwählerliste werden wir in diesen Tagen einem jeden Hausbesitzer eine Liste behufs Eintragung der in seinem Hause wohnenden Urwähler durch die betreffenden Revier-Polizei-Sergeanten zugehen lassen.

Wir erwarten, daß die Hausbesitzer oder die sie vertretenden Personen diese Eintragung mit der größten Genauigkeit und unter sorgfältiger Beachtung der den Listen vorgezeichneten Anweisung vollständig bewirken werden, da sie dafür verantwortlich gemacht werden müssen, wenn ein urwahlberechtigter Hausgenosse durch Nichtaufnahme in die Liste in seinem Wahlrecht verkürzt, oder aber eine nicht wahlberechtigte Person in dieselbe eingetragen werden sollte.

Den urwahlberechtigten Miethern aber empfehlen wir angelegentlich, auch selbst darauf zu achten, daß ihre Eintragung in die Hauslisten erfolgt, damit die Aufstellung der Urwählerliste diesseits trotz der Kürze der hierfür gewährten Zeit richtig und vollständig erfolgen kann.

Stimmberechtigter Urwähler ist nach dem Gesetze jeder selbstständige Preuze, welcher das 24. Lebensjahr vollendet und den Vollbesitz der bürgerlichen Ehrenrechte nicht in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat, auch nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung erhält, — in der Gemeinde, in welcher er seit sechs Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat.

Neu angezogene Personen dürfen mithin nur dann in die Listen aufgenommen werden, wenn dieselben vom 15. October d. Js. zurückgerechnet, bereits seit 6 Monaten hier wohnen.

Als „Selbstständig“ ist, wie wir zur Beseitigung etwaiger Zweifel noch besonders bemerken, jeder Preuze anzusehen, bei welchem außer dem erlangten Alter von 24 Jahren die übrigen vortehend angegebenen Bedingungen zutreffen und

kann mithin ein volljähriger, aber in väterlicher Gewalt stehender Sohn dieser Eigenschaft wegen eben so wenig von der Aufnahme in die Urwählerliste ausgeschlossen werden, als andere Männer von gleichem Alter, welche, wie z. B. Diensthoten u. einen eigenen Haushalt nicht führen.

Die von den Urwahlberechtigten zu entrichtenden Beträge an Grund- und Gebäudesteuer, Gewerbesteuer, klassificirter Staats-Einkommensteuer und städtischer Einkommensteuer sind in die Hauslisten mit der größten Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit einzutragen, da hiervon die richtige Einteilung in die drei Wahlabtheilungen abhängt.

Schließlich machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß jeder Urwähler nur in dem Urwahlbezirke, in welchem er zur Zeit der Eintragung in die einzelnen Hauslisten wohnte, in die Liste dieses Bezirks aufgenommen und in letzterem zur Wahl zugelassen werden wird, da auf die nach Wiedereinholung der Hauslisten eintretenden Wohnungs-Veränderungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Wiedereinholung der Listen muß wegen der großen Dringlichkeit der Sache sehr beschleunigt werden und empfehlen wir deshalb unsern Mitbürgern recht angelegentlich, deren Ausfüllung sofort nach Empfang und ohne Verzug zu bewirken.

Halle, den 8. October 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Das Verzeichnis der in der 16. Verloosung am 15. September d. Js. gezogenen Serien der Staats-Prämien-Anleihe von 1855, deren dazu gehörige Schuldverschreibungen am 1. April 1871 zur Rückzahlung gelangen, liegt in den nächsten vier Wochen im Stadt-Secretariate zur Einsicht aus.

Wegen der Behufs der baaren Einlösung der ausgelooften Schuldverschreibungen zu beobach-

tenden Verfahrens verweisen wir auf die Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 15. September d. Js. im 39. Stück des Amtsblatts.

Halle, den 6. October 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf die Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 15. September d. Js. im 39. Stück des Amtsblatts, die Ausreichung der neuen Zins-Coupons Serie VI. zu den Preussischen Staats-Anleihen von 1850 und 1852 und Serie V. zur Preussischen Staats-Anleihe von 1854 betreffend, machen wir die Betheiligten darauf aufmerksam.

Halle, den 6. October 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Laut unserer Bekanntmachung vom 17. August d. J. ist die Einlösung resp. Erneuerung der in der Zeit vom 1. Juli bis Ende September 1869 versetzten, beziehungsweise erneuerten Pfänder nur bis zum 8. October 1870 gestattet. Die Inhaber der betreffenden Pfandscheine werden hierdurch benachrichtigt, daß die Einlösung und Erneuerung dieser Pfänder fernerst vom 13. October 1870 ab bis zum Beginn der Auction innerhalb der vorgeschriebenen Expeditionszeit gestattet wird.

Ferner werden die Anmelker verlorener Pfandscheine, zu denen die Pfänder verfallen sind, darauf aufmerksam gemacht, daß wenn die Pfänder nicht vor der Auction noch reclamirt werden, dieselben mit zum Verkauf gelangen. — Gleichzeitig wird das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß am 1. Auctionstage Vormittags; also am 19. Octbr. d. J. die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet ist.

Halle, den 10. October 1870.

Das Leib-Amt der Stadt Halle.

Der Curator
Th. Richter.

Der Rentant
Röber.



Bekanntmachung.

Ein Reisender hat auf der Eisenbahn zwischen Erfurt und Halle oder auf einem dieser beiden Bahnhöfe eine **Brieftasche mit 500 Thlr. Papiergeld** und zwar:

- 2 Stück Preussische Kassen-Anweisungen à 100 Rp.
- 1 Sächsische Kassen-Anweisung à 100 Rp.
- 4—5 Stück Preussische Kassen-Anweisungen à 25 Rp.
- 5 dergleichen à 5 Rp., das übrige in Kassen-Anweisungen à 1 Rp. verloren. Der Finder wird um Abgabe hieselbst, Zimmer Nr. 15, gegen die gesetzliche Belohnung gebeten.

Halle, den 9. October 1870.

Die Polizei-Verwaltung.**Retour-Sendungen.**

Ein Brief an den Kanonier Hermann Walter bei der 5. reitenden Batt. 4. Magdeb. Feld-Artillerie-Regiments.

Halle a/S., den 7. October 1870.

Post-Amt.

Schulbücher in dauerhaften Einbänden empfiehlt **Ed. Anton**, gr. Steinstraße 8.

Schulbücher, Lexica, Atlanten,

empfehlte die

Buchhandl. d. Waisenhauses.

Sehr schöne mehrlreichte Speisekartoffeln in Scheffeln und Wispeln empfiehlt billigt **G. Friedrich**, Markt 15.

Wo Schweine geschlachtet werden ist zu erfragen **Taubengasse 9.**

Probe und Preis verschiedene schöner Kartoffel-Sorten vom Rittergute Canena sind beim **Milchmann Müller**, Thalgaße 3, zu haben.

Santa Martha-Cigarren Nr. 11, fein Java-Cuba, à Mille 13 1/2 Rp., 1/4 Hundert 10 Rp. kommen von heute an wieder in früherer, schöner Qualität und gelagert zum Verkauf. **H. R. Kegel**, Leipzigerstraße 106.

Ein Paar 6 Wochen alte schön gezeichnete Hunde (Pintcher) billig zu verk. gr. Berlin 17. **Hemme**.

Fruchtschneideln Trebesins, billig zu verkaufen bei gr. Steinstraße 46.

Scheitholz, eine Partie, steht zum Verkauf im Gasthof „zum Engel“ hier.

2 tüchtige zuverlässige Arbeiter werden gesucht **C. Bauers Brauerei.**

1 Kutscher s. **Ulw. Taak**, Maschinenfabrik.

Ein Mädchen mit guten Acten findet 15. d. oder 1. November Dienst gr. Ulrichsstraße 48.

Töpfe,

zum Pflaumenmus-Einschlagen, in verschiedenen Sorten und Größen sind billig haben gr. Schlamm 2.

Verstehenspreu u. Stroh ist zu verk. Leipzigerstr. 62.

Ein Stud. phil. wünscht billige Privat- oder Arbeitsstunden zu ertheilen. Ges. Offerten bittet man sub Chiffre S. S. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Einige Weisnäherinnen u. Schneiderinnen sucht D. Mehlmann.

Mädchen, auf Damenconfection gut geübt, finden Beschäftigung **Schmeerstraße 26, 2 Tr.**

Eine Frau zum Waschen wird gesucht **Steinweg 42.**

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht **Russischer Hof.**

Ein kräftiger **Bursche** als Arbeiter gesucht in der Färberei kl. Brauhausgasse 21.

Bahnhof Trotha bei Halle.

Maurer und Tagelöhner finden auf Bahnhof Trotha dauernde Arbeit. **Steinhaus.**

Eine Aufwartung gesucht **Harz 8, part. rechts.**

Maschinen-Handschuhnäherinnen werden bei fortwährender Beschäftigung für eine auswärtige Fabrik sofort gesucht. Zu erfragen bei **Frau Grunewald**, alter Markt 2.

Eine Maschinennäherin, auf Herrenarbeit geübt, sucht Beschäftigung **gr. Rittergasse 8.**

Einem **Lehrling** sucht **W. Mohs**, Schmiedemstr., gr. Steinstr. 32.

Ein kräft. Arbeiter, 30er, in versch. Fächern erf., mit Pferden militär. bekannt, im Rechn. u. Schr. nicht unerf., s. in e. belieb. Geschäft, Bierbrauerei etc. Beschäft. **Adr. unter A. A. 3.** in d. Exp. niederzul.

Eine Wohn. v. St., K., R. w. z. 1. Jan. v. kinderl. Leuten in e. anst. Hause ges. **Adr. A. 3.** in d. Exp. abg.

Ich suche für eine achtbare Familie zum 1. April 1871 ein **herrschaftliches Logis** von 3—4 Stuben mit Kammern und sonstigem Zubehör in belebter Gegend, und bitte um werthe Adressen mit Preisangabe. **Bleeser**, kl. Sandberg 3.

Zu vermieten und 1. April 1871 zu beziehen die 2. Etage unseres Wohnhauses gr. Brauhausgasse 4, bestehend aus 4 St., 3 K., Küche etc. gegen 150 Rp. Miete.

Klinkhardt & Schreiber, neue Promenade 12.

Geißstraße Nr. 60 sind zwei Wohnungen im Hofe, jede von Stube und Kammer, sofort und 1. Januar 1871 zu vermieten.

Parterre-Logis v. St., K. u. K. (Fr. 38 Rp.) an einz. anst. Leute zu verm. kl. Sandberg 3.

Die Kellerräume meines Hauses große Steinstraße Nr. 19, die jetzt noch von Frau Wittwe **Nichter** bewohnt werden, und in denen eine Blumenhandlung betrieben wird, sind vom 1. Januar 1871 ab anderweit zu vermieten.

Halle a/S. **S. F. Lehmann.**

Eine Wohnung, hohes Parterre, (60 Rp.) mit Wasserleitung, Dorfgeß, Keller etc. ist zu verm. v. 1. Jan. 1871 zu bez. kl. Klausstraße 15.

Eine **Parterre-Wohnung** (bisher als **Bureau** benutzt) ist für 50 Rp. zu vermieten und sofort oder 1. Januar 1871 zu beziehen

Kaulenberg 1.

Ein **Laden** ist zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 53.**

Logis-Vermietung.

In meinem Hause, Mühlweg (nicht Mühlberg) Nr. 5, soll ein herrschaftlich eingerichtetes Logis, hohes Parterre, best. in 3 Stuben, 1 heizbare Schlafstube, 2 Kammern, Küche, Keller etc. von jetzt ab und zum 1. April 1871 zu beziehen, an eine ruhige Familie vermietet werden. Auf Wunsch sind auch noch mehrere Räumlichkeiten dazu abzugeben. — Geehrte Reflectanten wollen sich gefälligst Vormittags bis 1 Uhr zur Ansicht desselben zu mir 1 Treppe hoch bemühen.

F. Selling.

Ein guter, trockener **Kartoffel-Keller** ist zu vermieten **Delitzscherstraße 7.**

Stube, K. u. K. verm. **Spiegelgasse 11.**

Ein kleines **Logis** ist sofort zu beziehen. Näh. **Schmeerstraße 26, 1 Tr.**

Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubeh. ist Neujahr od. Ostern an stille anst. Leute zu verm.

Eine fein möblirte Stube und Kammer sofort an einen Herrn zu vermieten **Wilhelmsstr. 10.**

1 g. möbl. St. u. K. ist an 1 od. 2 Herren sof. zu verm. Auf Verl. m. Kost. **Rann. Str. 23, 1 Tr.**

Stube mit 1—2 K., fein möblirt oder auch ohne Möbel zu vermieten **gr. Berlin 10.**

Für einen ledigen Herrn ist ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten, **nahe am Markt**, kl. Sandberg 3, 1. Etage.

1 möbl. Wohnung zu verm. **gr. Wallstr. 6, 2 Tr.**

Freundlich möblirte St. an 1, auch 2 Herren zu vermieten **kl. Brauhausgasse 2.**

Drei möblirte **Wohnungen mit Kabinet** vermietet **gr. Schloßgasse 2.**

Eine möblirte Wohnung an ein oder zwei Herren sofort zu vermieten

gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße.

1 möbl. Wohn., auf Verl. m. Kost. kl. Wallstraße 2.

1 freundl. möbl. Stube u. Kammer kann von 1 od. 2 Herren sof. bez. werden **Kandwhestr. 16.**

Eine gut möblirte Stube nebst Schlafkab. ist zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 47, 1 Tr.**

1 möbl. Stube zu vermieten alter Markt 12.

Schlafst. m. Kost **Leipzigerstr. 57, Hof 2 Tr.**

Schlafst. offen **Leipzigerstraße 81, 2 Tr.**

2 anst. Schlafst. **gr. Ulrichsstr. 61, Hof 1 Tr.**

1 braun- u. weißgef. Hund zugel. **Schmeerstr. 17.**

1 Bruchbandage verloren. Bitte dies. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gestern Abend ist eine gold. Broche mit schwarz email. Stein verl. Geg. Bel. abzug. **Brüderstr. 11.**

Summa 15 Thlr. für den Prov.-Hilfsverein für verm. u. franke Krieger durch Herrn Kaufmann **Gisentrant** von Herrn Kreisger.-Rath **F.** empfangen zu haben bescheinigt bestens dankend **Dr. Stephan.**

Halle, den 5. Octbr. 1870.

Schriftliche Arbeiten im Verwaltungs- und Justizfach besorgt prompt u. mit Sachkenntniß

A. Bleeser, kl. Sandberg 3.

Handwritten signature

im „Stadtgarten“.

Geschäftsöffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete Leipzigerstraße Nr. 35 ein **Delikatess- u. Wein-Geschäft**, welches ich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Abnahme empfehle, mein Bestreben geht dahin nur stets mit feiner Waare zu bedienen und möglichst billige Preisstellung.

Wilhelm Kuhne.

Echt Russischen u. Hamburger Caviar, Rhein-Lachs, Lüneburger Rennaugen, Kieler Sprotten, Bücklinge, Bratheringe, Anchovis, geräucherten u. marinirten Aal, Russische Sardinen, Sardinen in Del, alle verschiedene Sorten Käse, Gothaer u. Braunschweiger Serelatwurst, rohen u. abgekochten Schinken u. überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wilhelm Kuhne.

Ganz insbesondere empfehle ich meine aufs Comfortabelste eingerichtete **Weinstube**, und stelle namentlich die billigsten Preise.

Wilhelm Kuhne.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage außer meinem Laden kl. Sandberg Nr. 21 auch den früher Günther'schen Laden, Leipzigerstraße Nr. 5, mit allen in die **Bäckerei** gehörenden Artikeln eröffnete. Auch zu diesem neuen Unternehmen um gütigen Zuspruch bittend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll

W. Kneusel.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die bisher von Herrn Kuhne betriebene

Restauration zum **Raths-Tunnel.**

Mein Bestreben wird sein die mich beehrenden Gäste mit kalten und warmen Speisen, sowie ff. Getränken prompt und reell zu bedienen.

Halle, den 11. October 1870.

Ergebenst

Friedrich Güttner.

Ergebenste Einladung zu Familien-Abenden für musikalische Unterhaltung in **Wipplinger's Salon**, Rathhausgasse 7.

Man abonniert auf 6 Abende (wöchentlich einmal). Zu hören sind: Duos, Trios, Solis für Piano, Violine und Cello. Die 6 Abende kosten für die Familie 15 Gr., für den Einzelnen 10 Gr. Jeder Abonnent erhält eine Mitgliedskarte, gültig auf 6 Unterhaltungs-Abende. Allgemeines Entrée wird nicht erhoben, da Niemand Zutritt erhält, der nicht durch Abonnenten eingeführt wird. Jeder Einzuführende zahlt 2 1/2 Gr.

A. Wipplinger.

Wohnungsveränderung.

Meine Geschäft befindet sich jetzt
gr. Ulrichsstraße Nr. 14.

A. Ebert.

Nr. 12. Barfüßerstrasse Nr. 12.

Barfüßerstrasse No. 12.

J. M. Reichardt.
BUCHHANDLUNG.

Schul-
Bücher,
Wörter-
Bücher,
Lesebücher

Gut
gebunden
Alt und
Neu,
Billig!

Nr. 12. Barfüßerstraße Nr. 12.
Bitte genau auf die Hausnummer zu achten!
J. M. Reichardt.

Einen birkl. ovalen Tisch verk. billig Brunnenpf. 7.

Schul- u. Wörterbücher

in der Buchhandlung von **R. Mühlmann**,
Barfüßerstrasse 14.

Schulbücher, Lexica, Atlanten,

neu und alt,
bei **Ch. Graeger**, Schulgasse 3c.

כשר Wurst u. f. Fleischwaaren כשר
täglich **M. A. Meyer.**

Saarzöpfe, größtes Lager in allen

Farben u. Längen, zu
wirklich billigen Preisen empfiehlt
Adolph Glas, gr. Ulrichsstraße 47.

1 Doppel-Pult für 4 Personen, **2 Sessel**
und **1 Repositorium** zu verkaufen
Leuisenstraße 4, 2 Tr.

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Magdeburger Sauerkohl, saure Gurken in
Schocken u. einzeln, Senfgurken, Pfeffergurken,
rothe Rüben, Preiselbeeren und schönes süßes
Pflaumenmus empf. **G. Brieger**, am Unterberg.

Müller's Belle vue.

Heute Dienstag den 11. October
grosses Concert

vom Hallischen Stadtorchester.

Anfang 7 1/2 Uhr.

G. John.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag den 8. d. Mts. Vorm. 1/2 10
Uhr entschlief sanft und ruhig nach 4tägigem
Krankenlager unsere gute inniggeliebte und un-
vergessliche **Alma** im Alter von 7 J. 6 M. Um
frühe Theilnahme bitten **Jul. Bütje u. Frau.**

Stadt-Theater.

Dienstag den 11. October bleibt die Bühne wegen
Vorbereitung zum Gastspiel von Fr. **Anna**
Schramm geschlossen.

Mittwoch den 12. October. Mit aufgehobenem
Abonnement. Erste Gastvorstellung von Fr.
Anna Schramm. „Ein ungeschliffener Dia-
mant“, Genrebild in 1 Akt. „Das erste Mit-
tagessen“, Lustspiel in 1 Akt v. Görlitz. „Aenn-
chen vom Hofe“, Schwank mit Gesang in 1
Akt von Jacobson. Fr. **Anna Schramm** —
Margarethe im ersten, Charlotte im zweiten,
Anna von Fels im dritten Stück. Preise der
Plätze: Fremdenloge 20 Gr., Balkon 17 1/2
Gr., Parquet u. Parquetloge 15 Gr., 1. Par-
terrelloge 12 1/2 Gr. u.

Donnerstag den 13. October. Zweite Gastvor-
stellung von Fr. **Anna Schramm**.

Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Dienstag: Welschkraut mit Rindfleisch.

Strohhoftspitze Nr. 12.

Dienstag: Kartoffelgemüse mit Rindfleisch.